

# Forum Frau BIB

Forum für Information und Kommunikation  
in der Frauenbibliothek Saar

Sommer 2007



Freitag, 27. April, 18.00 Uhr

**Ruth C. Cohn,**  
**Dr. phil. h. c., zum 95. Geburtstag**



Im August 1912 wurde Ruth C. Cohn in Berlin geboren. Sie ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen der humanistischen und psychodynamischen Psychologie und Begründerin der Themenzentrierten Interaktion (TZI).

Als deutsch-jüdische Studentin flüchtete Ruth Cohn 1933 in die Schweiz, wo sie Psychologie studierte und sich in Psychoanalyse ausbilden ließ. 1941 emigrierte sie in die USA.

Geprägt von ihren Erfahrungen mit Faschismus und Nationalsozialismus einerseits und der psychoanalytischen Arbeit andererseits, entwickelte sie in Amerika das Konzept der TZI. 1974 kehrte sie nach Europa zurück, um hier die Themenzentrierte Interaktion zu verbreiten. Die Universitäten Hamburg und Bern verliehen ihr 1979 bzw. 1994 die Ehrendoktorwürde, 1992 erhielt sie das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Wir wollen an diesem Abend eine große und interessante Frau vorstellen, eine Zeitzeugin des 20. Jahrhunderts und Autorin wissenschaftlicher und literarischer Texte. Der Abend wird gestaltet in Kooperation mit dem **ruth cohn institut für TZI, region luxemburg, Verein für ThemenZentrierte Interaktion**, eine grenzüberschreitende Initiative im Raum Luxemburg - Trier - Saarbrücken.

Samstag, 28. April, 10 - 18 Uhr

**SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT**

Carolina Brauckmann:

**Kontaktstark mit Beamer und PowerPoint**



Zehn Folien in drei Minuten, ein Feuerwerk prachtvoller Bilder und Diagramme – die Präsentation scheint perfekt. Doch schnell wird deutlich, dass Wesentliches fehlt: Kontakt und persönliche Ansprache kommen meist zu kurz bei der Fixierung auf die Technik. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Präsentationen emotional besser beim Publikum verankern können.

Seminarinhalte u.a.: Kontaktgestaltung – Steuerung des Publikums - Ablaufplanung, Timing, Pausen - Zuhörerfreundliches

Sprechen - Gestaltungs- und Vortragstipps - Was tun, wenn die Technik streikt? - evtl. PowerPoint Karaoke  
Arbeitsstil: Input und praxisnahe Übungen / Life-Präsentationen mit Videoanalyse / Feedback-Runden nach vereinbarten Kriterien

**Carolina Brauckmann** ist Historikerin, Kommunikationstrainerin und Songschreiberin mit den Arbeitsschwerpunkten Rhetorik, Gesprächsführung und Moderation

Bitte eigene kurze Präsentations-Beispiele auf CD-R oder USB-Stick mitbringen. Seminargebühr incl. Getränke und Arbeitsmaterialien: 70 Euro

Montag, 7. Mai, 18 Uhr

**SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT**

Iska Papke, Uwe Schwan: GUB Gesellschaft für Unternehmensanalyse und Betriebsberatung AG, Kirkel

**Existenzgründung für Frauen**

Frauen sind zur Zeit in vielen Geschäftsfeldern als Gründerinnen aktiv und häufiger als Männer auch längerfristig erfolgreich. Unternehmerin werden ist kein Buch mit sieben Siegeln. Es gibt eine Fülle von Informationen und Hilfestellungen, um die typischen Anfängerinnen-Fehler zu vermeiden und Stolpersteine frühzeitig aus dem Weg zu räumen. Die ReferentInnen sind erfahrene Unternehmens- und ExistenzgründungsberaterInnen und werden die wichtigsten Themen einer Gründung vorstellen und anschließend auf Fragen des Publikums eingehen. U.a. wird es an diesem Abend um den Fahrplan einer Gründung, persönliche Eignung, Markt- und Konkurrenzanalyse, Fördermöglichkeiten, Marketing und den Umgang mit Banken gehen.



Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Monika Schmitt („Pecunia und ihre Töchter“):

**Doppelter Einsatz: Wenn Geld mehr kann als Geldverdienen - Nachhaltige Geldanlagen -**

Für viele ein Übel aus der Büchse der Pandora, verfügt Geld durchaus über die Macht zum Guten. Deshalb lohnt es sich, bei einer Geldanlage nicht nur über Sicherheit und Rendite nachzudenken, sondern auch darüber, was sich damit bewegen lässt. „Nachhaltige Geldanlage“ ist daher in den letzten Jahren



zu einem immer beliebteren Schlagwort geworden. Unter dem Etikett tummeln sich die verschiedensten Angebote von ethischen Investments bis hin zu ökologischen Finanzprodukten. Als positiver Effekt hat sich oft auch eine durchaus attraktive Rendite solcher Angebote herausgestellt. Der Vortrag will über die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Etikettierung aufklären. Hierzu sollen einzelne Anlageformen vorgestellt und gegebenenfalls auch kritisch hinterfragt werden. Außerdem soll das Vergnügen gewürdigt werden, Geld



bewusst für bestimmte Zwecke einzusetzen und damit Einfluss zu gewinnen.

**Monika Schmitt** ist Journalistin und gelernte Bankkauffrau und langjährig Referentin zum Thema „Frauen und Geld“

Donnerstag, 21. Juni, 19.30 Uhr

## ARIADNE-KRIMI-LESUNG

Christine Lehmann: **Der Allmachtsdackel**

Wir freuen uns, allen Fans der Hardboiled-Heldin Lisa Nerz deren Autorin persönlich zu präsentieren: die schweiz/schwäbische Schriftstellerin Christine Lehmann wird aus ihrem brandaktuellen sechsten Fall mit der Stuttgarter Journalistin lesen. Wilde Kühe, schwarze Schafe, erzkonservative Familienangehörige, natürliche und unnatürliche Todesfälle bringen die schwäbische Provinz durcheinander, und die tough Ermittlerin gerät diesmal selbst in Lebensgefahr...



**Lehmann** schreibt spannend, literarisch überzeugend und psychologisch treffend - wir versprechen Lese- und Hörvergnügen der besonderen Art!

Montag, 25. Juni, 18 Uhr

## SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT

Birgit Roßmanith:

**Work-Life Balance im Wandel der Arbeitswelt**

Viele Lebensratgeber gehen darauf ein, wie Work-Life-Balance reibungsloser und passgenauer zu realisieren ist, mit vielen guten Ansätzen. Dieser Vortrag geht etwas grundsätzlicher an das Thema heran. Balance halten und gestalten zwischen Erwerbsarbeit und erwerbsarbeitsfreier, privater Zeit ist angesichts von Massenarbeitslosigkeit, Globalisierung, Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeitszeit, Individualisierung und neuer Lebens- und Familienmodelle eine immer größere Herausforderung. Und gerade vor diesem Hintergrund bleibt die Reflexion und Verwirklichung einer auf Vielfalt und Identitätsstärkung gestützten Work-Life-Balance ein ehrgeiziges Ziel; für Individuen, Lebensgemeinschaften, Organisationen, Unternehmen und nicht zuletzt für unser gesellschaftliches Miteinander. Die Referentin wird über diese gesellschaftlichen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf die „Work-Life-Balance“ nachdenken und sich mit im Wandel begriffenen Tätigkeits-Modellen zwischen Leben und Arbeit beschäftigen.



**Birgit Roßmanith**, Dr. phil., studierte Soziologie, Pädagogik, Politologie und Psychologie. Sie ist die Leiterin der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes und arbeitet als Forschungsnetzwerkerin, Moderato-

rin, Seminaranbieterin, Coach und natürlich als „Betroffene“ an der „Work-Life-Balance“.

Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr

## AKTUELLE BUCHVORSTELLUNG

Maria Katharina Moser: **Von Opfern reden.**

**Ein feministisch-ethischer Zugang**

Was es bedeutet, von Frauen als Opfer zu sprechen, beschäftigt feministische Theorie und Praxis schon seit langem. Nun liegt die erste systematische Auseinandersetzung vor.

Wer „Opfer“ hört, weiß: Hier erleidet jemand ein unbeeinflussbares Schicksal. Auch in feministischer Theorie und Praxis wird von Opfern gesprochen, denn Frauen erfahren Benachteiligung, Unrecht und Gewalt in patriarchalen Strukturen. Das soll die Opfer-Rede aufdecken und anklagen. Und sie soll Betroffene zum Widerstand und andere zur Solidarität motivieren. Doch hat Opfer-Rede problematische Nebenwirkungen. Von diesen handelt dieses Buch. Und es fragt: Wie ist von ‚Opfern‘ zu reden, ohne ihre Subjektivität und ihr Handeln auszublenden?

Einführende Worte spricht Dr.in Veronika Prüller-Jagenteufel, Theologin aus Wien und Chefredakteuerin von Diakonia - internationale Zeitschrift für die Praxis der Kirche.



**Maria Katharina Moser**, Dr. theol. studierte Katholische Theologie in Wien und Interkulturelle Frauenforschung in Manila. Sie ist derzeit Assistentin an der Universität des Saarlandes am Lehrstuhl für Sozialethik und Praktische

Theologie an der Universität des Saarlandes

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG MIT DEM FRAUENRAT SAARLAND

Das Buch: Maria Katharina Moser: Von Opfern reden. Ein feministisch-ethischer Zugang, ist erschienen im Ulrike Helmer Verlag, Königstein / Taunus 2007, und kostet 14,90 Euro.

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

**After-Work-Date:** 1. Donnerstag im Monat 17.30 – 19.00 Uhr: Treffen, Plaudern, Spontan-Lesungen & Crémant mit Ulla und Steffi (frauenfete.de)

**Literaturgesprächskreis** mit Gislinde Stark (24. April, 22. Mai, 19. Juni >> jeweils 18 Uhr)

**Philosophischer Gesprächskreis** mit Gisela Platz (auf Nachfrage)

## VORSCHAU HERBST

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr

**„Abenteuer und Frauengeschichten“**

Lesung mit Karen-Susan Fessel

## frauenbibliothek saar

Bleichstraße 4 | 66111 Saarbrücken

Telefon ++49 (0)681 / 938 80 23

Fax ++49 (0)681 / 938 80 25

E-Mail [info@frauenbibliothek-saar.de](mailto:info@frauenbibliothek-saar.de)

internet [www.frauenbibliothek-saar.de](http://www.frauenbibliothek-saar.de)

## Öffnungszeiten

Di 10 - 17 Uhr

Mi 10 - 13 Uhr

Do 16 - 19 Uhr

Fr 10 - 13 Uhr